

Anlage 4.2: Fachanhang Deutsch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.4.1 Prüfungsvorleistungen in ausgewählten Modulen
 - 1.4.2 Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im allgemeinbildenden Fach Deutsch in dem Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen Sprachstrukturen und -normen der deutschen Gegenwartssprache und sind mit den Grundzügen der Literaturgeschichte, allgemeinen Aspekten der Literatur sowie der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien vornehmlich des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht an Förderschulen sowie inklusiven Lerngruppen in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und

Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung miteinbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Dabei finden neben den Schnittstellen zu anderen Schulformen Konzeptionen der Differenzierung, Individualisierung und Inklusion besondere Berücksichtigung.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Deutsch in dem Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme des Abschlussmoduls *Prüfungsmodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt für Sonderpädagogik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹
Grundlagen der Literaturgeschichte	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. ¹
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	unbenotet	5. oder 6. Sem. ²
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte	PM	9	unbenotet	5. oder 6. Sem. ²
Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Prüfungsmodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt für Sonderpädagogik ³	PM	3	benotet	9. Sem.

¹ Die Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und –normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Die Module *Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur* und *Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch* und *Sprachgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	unbenotet oder benotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	5. Sem.
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	6. Sem.
Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch	PM	6	unbenotet	8. Sem.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.4.1 Prüfungsvorleistungen in ausgewählten Modulen

a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Seminardiskussion:

Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Referat: 20-30 min

g) Lektürekontrolle

Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.

h) Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs im Seminar:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einem Seminar ist ein seminarbegleitender (letzte Sitzung einer Lehrveranstaltung) oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgender schriftlicher Test im Umfang von max. 90 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.2 Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung ist

- a) ein vorlesungsbegleitender oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgender schriftlicher Test im Umfang von max. 60 Minuten (z.B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich), in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.
- b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik							Bildungswissenschaften							
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
2	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik							Bildungswissenschaften							
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
3	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				12		Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen ^{1,2}				6		Bildungswissenschaften		
	Modulnummer							6180000								
	Lehrform/SWS							V/S/4								
	Vorleistung							siehe Modulbeschreibung								
4	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				12		Grundlagen der Literaturgeschichte ^{1,2}				6		Sozial-praktikum		
	Modulnummer							6180010								
	Lehrform/SWS							V/S/6								
	Vorleistung							siehe Modulbeschreibung								
5	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				12		Grundl. Allg. und regionale Aspekte der Literatur ³		Einf. i. d. Lit.-Did. Deutsch ¹		Bildungswissenschaften				
	Modulnummer							6180020		6180110						
	Lehrform/SWS							V/4		V/2						
	Vorleistung							keine		keine						
6	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				12		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte ³			Einf. i. d. Spr.-did. Deutsch ¹			Orientierungs-praktikum		
	Modulnummer							6180200			6180120					
	Lehrform/SWS							V/U/4			V/2					
	Vorleistung							siehe Modulbeschreibung			keine					
7	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik							Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch				Haupt-praktikum I			
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
8	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				12		Profibildung Literaturwiss. oder Linguistik		6180210				Haupt-praktikum II		
	Modulnummer							6180220		V/6						
	Lehrform/SWS							V/6		S/4						
	Vorleistung							siehe Modulbeschreibung		siehe MB						
9	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachrichtung 1 für Lehramt für Sonderpädagogik		Staatsexamensprüfung Fachrichtung 2 für Lehramt für Sonderpädagogik				Prüfungsmodul Fachwissen u. Fachdid. Dt. inkl. Staats-examensprüfung f. LA SoPa		Staatsexamensarbeit						
	Modulnummer							extern (LPA)		extern (LPA)						
	Lehrform/SWS	keine		keine				keine		keine						
	Vorleistung	siehe LPVO		siehe LPVO				mP 40 min		siehe LPVO						

LEGENDE

Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2	120
Deutsch	48
Fachdidaktik Deutsch	12
Bildungswissenschaften	60
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15
	270

LP

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

270

1 Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

2 Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3 Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur* und *Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180000

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) im Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft und im Seminar zur Geschichte der deutschen Literatur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180010

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte. Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestراتيجien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte.</p>
--	--

	Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar mündlich und schriftlich darlegen.	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Studienleistung (gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])
Modulnummer	6180020	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: Usage and History of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch) und über - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung:</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen):</p> <p>Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul „Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen“ erworbenen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können historische Aspekte von</p>
--	---

	<p>Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der Deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Bereich Sprachgebrauch: Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen. Bereich Sprachgeschichte: Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Bereich Sprachgeschichte: Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen</p> <p>2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten in Textlinguistik)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<p>Modulnummer</p>	<p>6180200</p>								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Literary Studies or Linguistics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches und/oder literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) und/oder der deutschen Literatur (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Schülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache und/oder der deutschen Literatur auf sprach- und/oder literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage beschreiben und erklären.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Vorlesung können auch als Seminar gewählt werden. Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte*, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur*, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen**, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte**</p> <p>* Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft gewählt wird.</p> <p>** Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird.</p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6180220</p>

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100110

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100120

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in the Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - Möglichkeiten der Differenzierung kennen und situationsangemessen durchführen können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	6180210	